

**TSG:** Sporthalle darf nach der Corona-Zwangspause unter Auflagen für das Training öffnen

# Es geht mit Gymnastik los

**Ketsch.** Sport und Bewegung sind wichtige Elemente für einen gesunden Lebensstil, doch seit Corona sind die Möglichkeiten, Breitensport im Verein zu betreiben entfallen – aufgrund der Gesundheitsgefährdung durch den neuartigen Virus.

Bei der TSG, die mit 1500 Mitgliedern der größte Sportverein der Enderlegemeinde ist, warten seither die Sportler und Übungsleiter gespannt und von Verordnung zu Verordnung wann es endlich weitergehen kann mit Gymnastik, Gesundheitssport, Turnen und den vielen anderen Disziplinen die seit Jahren fester Bestandteil des Vereinslebens sind.

„Wir haben die aktuellen Entwicklungen immer im Blick. Zunächst durften die Leichtathleten im Freien mit einer kleinen Gruppe starten, eine Gruppe der Turner trifft sich ebenfalls seit kurzem auf der

Außenanlage zum Konditionstraining und Volleyballer sind in Zweiergruppen außerdem wieder aktiv“, berichtet Petra Meyer, verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit im Verein. Nun sei es laut gesetzlichen Verordnungen wieder möglich unter Einhaltung definierter Vorgaben zusätzlich wieder Sporthallen zu nutzen. „Wir möchten mit dem Betrieb nach den Pfingstferien in Teilen wieder starten“, ergänzt Ralph Oswald, Vorstandsmitglied der TSG.

Zunächst sei geplant die Gymnastikgruppen und Teile der Gesundheitssportgruppen wieder zurück in die Halle zu holen, natürlich unter Einhaltung der Abstandsregeln, für die spezielle Kreuze auf den Boden geklebt werden. Die Umkleiden und Duschen müssten weiter geschlossen bleiben, eigene Sportmatten seien mitzubringen, Mund-Nase-Masken seien beim Betreten

und Verlassen der Halle zu tragen und Desinfektionsstationen wären installiert.

Zwischen den Trainingseinheiten würde gelüftet und desinfiziert, Eingang und Ausgang werden getrennt, um Begegnungen zu reduzieren. „Leider müssen die Turner und auch unsere Herzsport und Diabetikergruppe erst einmal weiter verzichten und Mini-Handball kann aktuell auch nicht stattfinden. Bei den Kleinkindergruppen bitten wir auch noch um Geduld“, erklärt Meyer weiter.

Die jeweiligen Übungsleiter organisieren die einzelnen Gruppen und halten Kontakt mit den Sportlern. „Wir wissen, alle sportbegeisterten Aktiven sitzen in den Startlöchern, deshalb verwenden wir aktuell viel Zeit in die Organisationen und in die Umsetzung der Auflagen für den Sportbetrieb“, bekräftigen Meyer und Oswald.



Sie bereiten den Sportbetrieb in der TSG-Halle nach den Corona-Verordnungen zentimetergenau vor: Dr. Rainer Dürrfeld (v.l.) und Ralph Oswald, beides Vorstandsmitglieder der TSG Ketsch.

BILD: SCHIOLL